

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 354.

Donnerstag den 20 December.

1838.

Die Religion in der Vergangenheit und Gegenwart.

Die doppelte Tendenz des Deistens, Alles zu sehen und zergliedern zu wollen und den G. fühlen, als wären sie Schwächen oder Gebrechen der menschlichen Natur, den Krieg zu erklären, hat auch einen nachtheiligen Einfluß auf die Religion ausgeübt. Das Unendliche, Unsichtbare, Ueberfinnliche läßt sich nicht in den Schmelztiegel der Analyse bringen. Die Quelle und der Sitz der Religion liegen im Gemüth weit mehr als im Verstande, und so wie gewisse Wahrheiten, werden auch gewisse Existenzen nicht durch Vernunftschlüsse bewiesen, sondern, in der Natur der Vernunft selbst gegründet und aus ihrer Tiefe hervorgehend, erzeugen sie in uns einen unwiderstehlichen und unwiderstehlichen Glauben. Im Allgemeinen läßt sich nicht ohne Ungerechtigkeit läugnen, daß in der letzten Zeit die Religion wieder eine größere Gewalt auf die Gemüther sich erworben hat; daß man ihr eigenthümliches Wesen besser erkannt, ihre heilsame Wirksamkeit lebhaft zurückgerufen und in vielen Verhältnissen gesegnet hat. In der letzten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts war das Heilige mit solcher Wuth und solcher Beharrlichkeit angegriffen, verspottet, verfolgt worden; man hatte dermaßen mit Waffen aller Art auf die Zerstörung der Religion hingearbeitet, und die Schriften gegen dieselbe hatten sich so vervielfältigt, daß die Menschen, endlich von dieser unverschämten Sprache und den stets wiederkehrenden heillosen Lehren des Unglaubens und der Impietät übersättigt und bis zum Ekel ermüdet, sich wieder nach dem alten Glauben und der lange vermissenen Frömmigkeit sehnten. Der Irrthum und der Frevel hatten sich erschöpft. Es traten wieder bessere Zeiten ein. Man fühlte, daß der Mensch erniedrigt, die Würde seiner Natur vernichtet wurde, und daß eine nicht auszufüllende Lücke in dem menschlichen Leben, eine nicht zu beschwichtigende Unruhe oder eine unerträgliche Leere die natürlichen und nothwendigen Folgen der Entfremdung von dem unendlichen Wesen und von der himmlischen Heimath wären. Die Verbrechen und die Leiden der Zeit, die Anarchie unter dem Namen der Freiheit, und der Despotismus, in welchen sich die Ungebundenheit auflösete, führten so drangvolle Jahre für die Staaten und die Einzelnen herbei, daß die Völker in ihrem eigenen Busen griffen, in sich selbst zurückkehrten und lebendig fühlten, daß nur das Höhere das Niedrige, das Ewige das Zeitliche, das Ueberfinnliche das Sinnliche zurückhalten, bekämpfen und beherrschen konnte und mußte. Der Ernst, den der zunehmende Druck der Zeit hervorrief, die edlen Anstrengungen, welche die Regierungen und alle Classen der Gesellschaft machten, die Opfer aller Art, denen sie sich freiwillig unterzogen, die Begeisterung, die Alles ergriff für rechtmäßige Gewalt, Vaterland und Nationalität, trugen das Ihrige dazu bei, den religiösen Sinn wieder zu erwecken, zu beleben, zu steigern; denn alles Hohe im

Menschen hat geheime Wahlverwandschaften mit Gott, und je würdiger der Mensch wird, je mehr trachtet er nach der unsterblichen, Krone aller Würde.

So steht die Sache der Religion, und in dieser Hinsicht kann man mit Recht die Gegenwart preisen und ihr einen entschiedenen Vorzug vor der Vergangenheit geben. Allein es ist nicht minder wahr, daß, kaum einem Extrem entronnen, das Zeitalter sich wieder unbemerkt einem andern nähert. Man hatte den Verstand überschätzt, einer vermeintlichen Vernunft allein gehuldigt, den Glauben verschrien. Jetzt will man dem Verstande auch seine rechtmäßige Sphäre verschließen. Man übertreibt das Unvermögen und die Ohnmacht der Vernunft. Der Glaube allein soll dem Menschen genügen, und man läßt ihn in eine blinde stumpfe Hingebung ausarten. Früher wollte man keine Geheimnisse mehr annehmen, keine Mysterien gelten lassen. Heute hegt man eine besondere Vorliebe für das Geheimnisvolle; man möchte die Mysterien vervielfältigen, und sträubt sich, auch das, was sich dazu im Gebiete der Religion eignet, zu begreifen, zu erklären, zu beweisen, als verführe man sich durch dergleichen Versuche. Früher hatte man die Moral vom Glauben getrennt, und die Moralität war, wo nicht entwurzelt, doch geschwächt und entfärbt worden. Die Tugend, ohne die Religion, ist eine Pflanze, welche, dem Einflusse des Himmels entzogen und von ihm abgeschnitten, der Boden der Erde nicht angetragt; jetzt predigt man einen Glauben, der, an sich, von den Handlungen des Menschen abgesondert und unabhängig, sein Heil allein begründen und zu sichern vermag, und die Tugend — das Zeichen, die Wirkung der Zweck des wahren Glaubens — wird als etwas Untergeordnetes von ihrer Höhe herabgerissen und enttrohnt. Früher hatte man den Gottesdienst mit seinen äußeren Formen, seinen Feierlichkeiten, seiner Anordnung als ein gleichgiltiges, unnützes, kindisches Spiel verspottet und verschrien; heute läuft man Gefahr einen zu großen Werth auf denselben zu legen, und das thätige Christenthum wird dem beschaulichen nachgesetzt.

(Ancillon.)

Zeddul-Bürger.

So hießen in Leipzig vor Zeiten die Personen, welche jetzt Schutzverwandte genannt werden. Als Zeddul-Leute wurden im J. 1722 in unserer Stadt aufgeführt: unglückliche Knopfmacher, Musikanten, Flickschneider, Leinwanddrucker, Brasilienstößer, Steinseger, Kleiber, Wollkämmer, Trödelleute, Kummelmänner(!), Abläder, Ballenbinder, Heubinder, Schauhutmacher, Futterschneider, Kärner, Holzhacker, Höten, Tagelöhner u.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Concert-Anzeige. 11tes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Donnerstag, den 20. December.
Erster Theil.

Ouverture zu Bubu von Marschner (neu), Concert für die Clarinette von C. M. v. Weber, vorgetragen von Hrn. Heinze. Arie von C. M. v. Weber, gesungen von Madame Büнау. Variation für die Violine von Vieuxtemps, vorgetragen von Herrn Carl Eckert aus Berlin. Opferscene aus Idomeneo von Mozart.

Zweiter Theil.

Phantasie für Pianoforte von Thalberg, vorgetragen von Herrn Alexander Dreischock aus Prag. Die Weihe der Töne, Gedicht von Pfeifer, in Form einer Symphonie componirt von L. Spohr.

Einlassbillets à 16 Groschen sind bei dem Castellan Ernst im Gewandhause und Abends am Eingange des Saales zu bekommen.

Auction. Kommen Donnerstag, den 20. Decbr. a. c., Vormittags 11 Uhr sollen im Gasthose zum goldenen Anker in Eutrichsch ein vierfüßiger ganz bedeckter Kutschwagen, ferner ein 4spänniger Küstwagen und ein Reitsattel öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Eutrichsch, den 17. Decbr. 1838.

AUCTION. Freitag, den 21. Decbr., kommen in der Gewandhaus-Auction Nürnberger Spielwaren und Puppenköpfe, so wie verschiedene Mobilien, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten &c. vor.

AUCTION. Morgen Nachmittag kommen in der Gewandhaus-Auction diverse schöne Umschlagerücher vor.

Heute Auction
von Mobilien, Betten, Kleidern, Uhren &c. in Nr. 31 auf der Reichsstraße.

Neueste Jugendbibliothek.

Bei Fr. Fleischer in Leipzig ist erschienen:

Der
deutsche Kinderfreund,
oder:

Sammlung

sittlich und nützlich unterhaltender und belehrender
Jugendchriften.

Eine
Familienbibliothek für alle Stände.

In Verbindung mit mehreren Erziehern

herausgegeben von

Dr. R. Vogel,

Director der vereinigten Bürgerschulen zu Leipzig.
2 Abtheilungen in 12 Bändchen. Fein Velinpapier. Gebunden.

Inhalt.

Erste Abtheilung.

- 1r Bd. Deutsche Fabeln, herausgeg. von D. Vogel. Mit Kupf. u. Holzschnitten.
- 2r Bd. Märchen und Sagen von verschiedenen Verfassern, herausgeg. von D. Vogel. Mit 2 Kupf.
- 3r Bd. Moralische Erzählungen. Von M. Hoffmann, Lina Reinhardt und Anderen. Mit 1 Kupf.
- 4r Bd. Beispiele des Guten und Bösen aus dem wirklichen Leben von M. Simon. Mit 2 illum. Kupf.
- 5r Bd. Schauspiele für die Jugend von Lina Reinhardt.

6r Bd. Spiele und nützliche Beschäftigungen. Von R. Bormann. Mit 8 Kupf.

Zweite Abtheilung.

- 1r Bd. Biblische Geschichten in poetischer Bearbeitung von R. Bormann. Mit 1 Kupf.
- * 2r Bd. Lebensbeschreibungen und Denkwürdigkeiten aus der alten und deutschen Geschichte von A. Merget. Mit 1 Kupf.
- 3r Bd. Naturgeschichte für die Jugend. Von D. A. B. Reichenbach. Mit 5 Kupf.
- * 4r Bd. Anfangsgründe der Naturlehre. Zur belehrenden Unterhaltung von D. J. Michaelis. Mit 3 Kupf.
- 5r Bd. Schilderungen der Länder und Völkerkunde von D. H. Gräfe. Mit einem schönen Rheinpanorama.
- 6r Bd. Beschreibung merkwürdiger Bau- und Kunstwerke, Anlagen, Maschinen, Erfindungen der neuern Zeit &c. von E. Schick. Mit 2 Kupf.

Diese kurze Angabe des Inhaltes wird hinreichend sein, den reichhaltigen und gewiß trefflich bearbeiteten Stoff anzudeuten. Wenn man nun für diese 12, an 150 Bogen (von 24 Seiten) starke, 27 schöne Kupf. enthaltenden und sauber gebundenen Bände nur einen Subscriptionspreis von sechs Thalern feststellt, so darf man wohl sagen, daß hier viel Gutes für wenig Geld geliefert wird. Auch soll jedes Bändchen einzeln gut gebunden für 18 Groschen abgegeben werden.

* Diese beiden Bände werden in etwa 14 Tagen ausgegeben werden.

Außerordentlich billiges Bilderwerk!
Schauplatz der Welt, 2 Bde.

Jeder Band enthält **26 Bogen Text** mit sehr interessanten Erzählungen, Anekdoten, Reisebeschreibungen &c., und **26 Kupfertafeln** in hoch 4., auf denen mehr als 100 Abbildungen sich befinden.

Herabgesetzter Preis, anstatt 1 Thlr. 16 Gr., nur 8 Gr. pro Band.

Ludwig Schreck, alter Neumarkt Nr. 612.

Die unterzeichnete Buchhandlung empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Bilderbüchern, Spielen, Taschenbüchern, wissenschaftlichen Werken &c., welche sich zu **Weihnachtsgeschenken für Kinder und Erwachsene** eignen, zu möglichst billigsten Preisen. Auch sind daselbst alle in öffentlichen Blättern angekündigten Werke vorräthig oder werden schnell angeschafft. Buchhandlung von E. Fort, neuer Neumarkt Nr. 18.

C. L. Fritzsche
(sonst J. G. Taubert's Verlagsbuchhandlung),
alter Neumarkt No. 612,

empfehlen sein vollständiges Lager von
Jugendchriften, Bilderbüchern, Zeichenheften, Taschenbüchern und vielen andern zu G. schenken sich eignenden Artikeln.

Bekanntmachung.

Wie Endgenannten machen einem schätzbaren Publicum die ergebendste Anzeige, daß wir zu bevorstehende Weihnachten wieder eine **Blumen-Ausstellung**

veranstalten und selbige in der Petersstraße bei Herrn Hebenstreit Nr. 120, dem Hirsch gegenüber, Sonntag, als den 23. d. M., eröffnen. Für eine schöne Auswahl blühender Pflanzen haben wir nach Kräften gesorgt, und eine gütige Beachtung von einem schätzbaren Publicum wird uns eben so angenehm als erwünscht sein. Braune und Bäßler.

☞ Vorhängeflecken wird besorgt: Schuhmachergäßchen Nr. 566, 3 Tr.; auch ist eine Stube mit Betten frei.

Empfehlung.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden erlaube ich mir zu bevorstehendem Weihnachtsfeste mein reich assortirtes

Uhrenlager

bestens zu empfehlen. Zugleich mache ich auf eine Gattung **Uhren für Knaben** aufmerksam, welche ich unter bekannter Garantie sehr billig verkaufe.

Karl Burckhardt jun.,

Grimma'sche Gasse, Stadtrath Fleischers Haus.

Empfehlung. Als schönes Weihnachtsgeschenk empfehlen wir die sich als so vorzüglich bewährten hydraulischen Lampen des Hrn. Siegmund in Dresden, wovon wir noch einige in Commission haben. Es brennen deren jeden Abend in unserm Liqueur laden, und auch bei Hrn. Herrmann Böttcher in der Grimma'schen Gasse, wo man sich von dem außerordentlich schönen Lichte derselben überzeugen kann.

L. Mittler & Comp.

Empfehlung

So eben empfang ich wieder feinstes Wiener Weizenmehl, welches sehr trocken und ausgezeichnet fein ist. Solches ist ganz vorzüglich zu guten Bäckereien, auch zu Mehlspeisen und Chocolate zu verbrauchen. Ich verkaufe solches möglichst billig, so wie f. Lebkuchen auf Oblate.

E. Groß, Brühl Nr. 326, neben dem gold. Apfel.

Empfehlung. Mit Herren- und Knabenmützen empfehle ich mich zum Weihnachtsfeste dem resp. hiesigen und fremden Publicum bestens. Mein Lager befindet sich Grimma'sche Gasse, im Hause der Löwen-Apotheke.

G. Bürger, Mützenmacher.

Empfehlung.

Pianofortes in Tafelform, schön, so wie auch große und kleine Schöne stehen zu billigem Preise in der Pianoforte-Fabrik von Philipp Schmidt.

Empfehlung. Zu diesem Christmarke empfiehlt sich zur gefälligen Berücksichtigung mit allen Gattungen von **Kämmen** in **Schildkrot, Elfenbein, Buchs** und **Horn** zu den möglichst billigen Preisen die

Kammacher-Innung.

Unsere Verkaufsplätze sind von der Petersstraße nach der Grimma'schen Gasse hin.

Empfehlung. Schwarze und weiße Seiden und recht schöne Blonden empfing frischen Vorrath G. Schübe, im Salzg.

Empfehlung. Vorzüglich feiner Aanas, Arac, Punschextract à 1 Thlr. und andern Punschextract vom feinsten Jamaica-Rum à 20 Gr. exclusive der Flasche empfiehlt G. Kintschy.

Empfehlung. Aus der k. k. österr. priv. Fabrik des Joseph Muck sind

Prager Filzhüte

neue Sendung in dem Commissionlager, am Markte Nr. 2, bei Reißner & Comp. angekommen.

Anzeige. Eine hübsche Auswahl Kinderschriften, so wie Bücher aus allen Wissenschaften empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste zu den billigsten Preisen

E. Böhme, Antiquar,

neuer Neumarkt, dem Preußerkäfigen gegenüber.

Anzeige. So eben erhielten wir einige schwere Pariser Mantelstoffe und Mouffelin de laine Roben in ganz neuen Dessins.

Jurany & Comp.

Anzeige.

Eine bedeutende Partie Ausschnittwaaren, die näher anzugeben der Raum nicht gestattet, sind zurückgesetzt und werden zu herabgesetztem Preise verkauft bei

Ernst Seibertich, Petersstraße Nr. 36.

Anzeige. Lager von alten echten Havanna-, so wie von Bremer und Hamburger Cigarren zu billigen Preisen bei E. G. Gaudig, Rastädter Steinweg Nr. 1029.

Bade-Anzeige.

Im russischen Dampfbade wird bis auf Widerruf von heute an alle Tage gebadet. F. E. Krüger.

Wir empfangen so eben ein schönes Sortiment

Morgen- und Negligé-Jäckchen

für Damen und Kinder und bitten die darauf gemachten Bestellungen baldigst in Empfang zu nehmen.

Niedel & Görtsch, am Markte Nr. 175.

So eben empfang noch die allerneuesten

Klingelzieher und Gardinenverzierungen

jeder Art in Gold-, als Silber-Brönze zu ausgezeichnet billigen Preisen. Friedr. Aug. Prüfer.

Verkauf. 6 Stück neue Rohrstühle von Kirschbaumholz sind ganz billig zu verkaufen: Queraasse Nr. 1250, 1 Tr.

J. F. Zöller & Kaltschmidt,

Weinhandlung neben der deutschen Buchhändlerbörse.

Unsere gut ausgewählten und vorzüglich rein gehaltenen **Rhein-, Mosel-, Franken- und ausländischen Weine**, so wie auch unsern **Champagner- und Rheinwein-Mouffeur, westindischen und Jamaica-Rum, Arac und Cognac** bringen wir h'ermis in empfehlende Erinnerung. — Ausführliche Preislisten darüber, so wie Proben werden von uns stets gern verabreicht.

Moussirenden Wein

aus der Niederlösnitzer-Fabrik verkauft zum Fabrikpreise

Christian Friedrich Martin, Markt Nr. 175.

Die Weinhandlung von J. N. Lorenz, Petersstraße Nr. 79 (neben dem Hotel de Russie), empfiehlt

echten Champagner 1ster Qualität von J. Perrier fils & Comp., sowohl in Körben à 50 Flaschen, als auch im Einzelnen zu sehr billigen Preisen,

Steinwein in Bockbeuteln à 20 Gr.,

echten Dry-Madeira à 18 Gr.,

Rheinwein à 12, 16 und 20 Gr.,

Deidesheimer und Rüdesheimer à 10 und 12 Gr.,

Forster und Würzburger à 8 und 10 Gr.,

feinen Muscat-Lunel und Rivesaltes à 16 und 20 Gr.,

feine weiße französische Weine à 5, 6, 8, 10 und 12 Gr.

Rothe Weine.

Feinen Languedoc à 5 und 6 Gr.,

• Medoc, Estephe und St. Julien à 8, 10 und 12 Gr.,

• Petit-Burgunder à 16 Gr.,

• Chateaux Margaux, Lafitte, Rose à 16, 20 und 24 Gr.,

• St. Gilles und St. George à 8 und 10 Gr.,

• alten Malaga à 16 Gr.,

• Bischof à 8 Gr.,

• westind. und Jamaica-Rum à 7, 8, 10, 12, 14 und

16 Gr.

Auf jedes Duzend 13 Flaschen und in Fässern bedeutend billiger.

Tischweine, weisse.

Forster, Würzburger, Deidesheimer 13 Bout. 3, 3½, 4 Thlr.
 Forster-Traminer, Deidesheimer-Tram. - - - 4½, 5½ -
 Niersteiner, Rüdesheimer, Hattenheimer - - - 5 -
 Liebfrauenmilch, Geisenh., Charlachb. - - - 6, 8 -
 Cabinetweine, superff. ältere und jüngere 20, 24, 28, 32 Gr.
 die Bout-ille.

Tischweine, rothe.

Languedoc, St. Gills, St. George 13 Bout. 3, 3½, 4 Thlr.
 Medoc fin, Medoc Estephe, Medoc
 St Julien 5, 6 -
 Chateaux Margaux, Lafitte, Pichon-
 Longueville 7, 8 -
 Feinste Bordeaux - Weine, ver-
 schiedene, 20, 24, 32 Gr. die Bouteille.

Landweine,

rothe und weisse à 4, 5 Gr. die Bouteille.

Champagner

von Jaquesson, Perrier, Chanoine 1 Thlr. 14 Gr., 1 Thlr. 12 Gr.
 die Bouteille.
 Sächsische Champagner zu Nieder-Lössnitz 1 Thlr.
 Feine Champagner (in Commission) 1 Thlr. 4 Gr.
 Rhein-Mousseux à 20 Gr.

Dessert-Weine.

Malaga, jüngerer und älterer, 16, 20, 24 Gr. à Bouteille.
 Lünel Muscat 16 - - -
 Muscat Rivsaltes 24 - - -
 Tokeyer Ausbruch 36, 48 - - -
 Madeira ff. 16, 20, 24, 36 - - -
 Port-Wein 24, 32 - - -
 Cyper-Wein 20 - - -
 Samos 20 - - -

Rum, Arac, Punsch-Essenz.

Rum zu 6-8 Gr.
 Westindischer Rum 10 -
 Jamaica-Rum 12 -
 Jamaica-Rum, alter, 14, 16 -
 Jamaica-Rum, superfeiner, 20 -
 Arac de Goa 16, 18 -
 Punsch-Essenz, Magdeburger, 16, 18 Gr.
 Punsch-Essenz, Ananas, 20 -
 Punsch-Essenz, Leipziger, 1 Thlr. 2 -
 Grog-Essenz, dergl, 1 - - -
 Grog-Essenz, Düsseldorfer, 1 - 6 -
 Punsch-Essenz, dergleichen, 1 - 6 -
 Punsch-Essenz, Arac, 1 - 12 -

In der Weinhandlung von Gotthelf Kühne, Petersstrasse No. 34.

Maschinen-Chocolate und Cacao-Masse eigener Fabrik.

Folgende Sorten Chocolate, welche ich als gut und preiswürdig empfehle, verkaufe ich zu beizusetzten Preisen, als:
 feine Suppen-Chocolate à 5 Gr.,
 Gewürz-Chocolate das Pfund à 6, 7 und 8 Gr.,
 extrafeine Chocolate mit Vanille à 9, 12, 14 und 16 Gr.,
 Gesundheits-Chocolate à 9 Gr.,
 feinste Cacao-Masse, richtig Gewicht, à 8 und 9 Gr.,
 feinstes Pulver - - - - - à 8 Gr.
 J. N. Lorenz, Petersstr. Nr. 79 (neben dem Hotel de Russie).

Feine Gewürz- und Vanillen-Chocolaten mit Berliner Wigen, 32 Tafelchen pr. Pfd., à Pfd. 8, 12 und 16 Gr., empfiehlt

die Chocolaten-Fabrik von C. S. Gaudig, Verkaufsgewölbe im Salzgäßchen, dem Ratsmarke gegenüber.

Limburger Käse,

echte, große, fette, à Stück 6 Gr., in Original-Kisten billigst, empfiehlt F. W. Schulze, in den 3 Rosen.

Gothaer Schinken und Cervelatwürste

sind wieder frisch angekommen. F. W. Schulze, 3 Rosen.

Frische ausgestochene Austern empfiehlt

Dque Primavesi.

Alten weißen Arac de Goa empfiehlt

Dque Primavesi.

Baseler Lebkuchen erhielt

Dque Primavesi.

Verkauf. Fetten ger. Lachs, pommer. Gänsebrüste, Sporetten, Caviar, große ital. Maronen, Knackmandeln, Trauben-Koffenen, Moutarde de Dion à 4 Gr., Düsseldorfer Senf à 3 Gr., empfing in bester Waare und verkauft billig

Morig Siegel,

Grimma'sche Gasse Nr. 756, dem Fürstenhause gegenüber.

Leipziger Punsch-Syrup aus feinstem Arac de Goa,

" Grog " " " Jamaica-Rum,

" " " " " altm Cognac,

empfehle als in dieser Art das "Vorzüglichste"

Christian Friedrich Martin, Markt Nr. 175.

Ausverkauf. Luche von vorzüglicher Qualität werden zu den billigsten Preisen verkauft bei

Bernh. Ferd. Ficker, in der Petersstraße.

Verkauf. Eine Speis-tafel, 3½ Ellen lang, 1½ Elle breit, mit Gestelle zum Zusammenschlagen, ist sehr billig abzulassen Nr. 326, Brühl, 2. Etage.

Verkauf. Französische und engl. Mouffelin-kleider von 2½ bis 3 Thln. empfiehlt

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Verkauf. Bestes, frisches, trockenes Seegras ist bei mir zum billigsten Preise zu haben;

auch empfehle ich mein Lager der so beliebten

Seegras-Matrasen und

Packleinwand in verschiedenen Sorten.

G. F. Carstens, im Heilbrunnen, am Brühl Nr. 455.

Billiger Mantel-Verkauf. Einige moderne, wie neue, Herrentuchmäntel, so schön, wie sie noch nicht da waren, à 17 und 20 Thlr.; alte Mäntel werden angenommen: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Echte Havanna-Cigarren

in vorzüglicher Qualität empfiehlt Christian Friedrich Martin, Markt Nr. 175.

Cigarren,

sehr schöne Nagelband, in Kisten zu 250 Stück für 1 Thlr., empfiehlt F. W. Schulze, 3 Rosen.

Cigarren,

kleine leichte Domingo, in Kisten zu 100 Stück à 16 Gr., sind wieder angekommen. F. W. Schulze, 3 Rosen.

Von geschmackvollen Gegenständen, die sich besonders zu

Weihnachtsgeschenken

eignen, habe ich ein Sortiment

in Kochs Hofe, Herrn Buchbinder Reichert gegenüber,

aufgestellt.

Carl Gdring.

Weihnachts-Ausstellung.

Da unvorhergesehene Hindernisse, deren Veröffentlichung wir uns vorbehalten, uns abhalten, unsern hochverehrten Gönnerinnen und Gönnern beim Herannahen des Weihnachtsfestes wie in den frühern Jahren Waarenlisten zu übersenden, so haben wir uns in diesem Jahre damit begnügen müssen, in unserm Verkaufstocale,

Grimm. Gasse Nr. 758, den Colonnaden gegenüber,
eine Ausstellung unserer Fabrikate,

bestehend in:

- 84 Sorten Toilette-Seifen,
- 106 - Pomaden,
- 83 - Haarölen,
- 76 - Extracts,

Eau de Cologne, Eau de Lavande, Räucher-Pulver und Essenzen, Schönheitsmittel, Riechkissen, gefüllte Arbeitskästchen für Damen etc. etc.,

so wie der

Niederlage- und Herren-Toilette-Artikel,

bestehend in:

Cols, Cravaten, Shlipsen, Halskragen, Manschetten, Gummi-Hosenträger u. Strippen, Handschuhen, Zahn-, Nagel-, Kopf-, Bart-, Kleider- und Taschenbürsten, Frisir-, Staub- und Taschenkämmen, Rasirspiegeln, Pinseln, Messern und Etuis, Reise-Toiletten und Schreibzeugen, Schreibzeugen, Brief- und Schreibmappen, Stahlfedern und Haltern, Hamburger Federspulen, Siegellack, Oblaten, Kalendern, Stammbüchern, Taschen-Toiletten, Ball-Notizbüchern, Haarwickeln, Visitenkarten und Etuis, Zahnstochern und Etuis, Börsen, Busennadeln, Chemisettknöpfen, Uhrketten und Schnüren, Lorgnetten und Operngläsern, Boston-Kasten, Marken und Tabellen, Whistmarken, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Luntten und Spitzen, Taschen-Feuerzeugen, Fidibus- und Aschenbechern, Platina-Zündmaschinen, Lichtschirmen, unverbrennbaren Fidibussen, feinen Bremer und echten Havanna-Cigarren, Pariser Schnupftabak, Varinas-Canaster, seidenen Regenschirmen etc. etc.,

zu veranstalten.

Wie zeitlich zur Weihnachtszeit sorgten wir auch diesmal für

eine reiche Auswahl Pariser Novitäten,

welche zu Festgeschenken sich besonders eignen, und erlauben wir uns daher, ein hochgeehrtes hiesiges und auswärtiges Publicum ganz ergebenst einzuladen, unser Arrangement geneigt in Augenschein nehmen zu wollen.

Below & Struve.

Bekanntmachung.

Die von dießjährigem Sommer und Herbst übrig gebliebenen Kattune, Mouffeline und Jaco nets haben wir, um damit baldigst zu räumen, bedeutend im Preise herabgesetzt, und da wir nur ganz echte solide Waare führen, so glauben wir, ein geehrtes Publicum hierdurch auf einen besonders billigen Einkauf aufmerksam machen zu dürfen.

Jurany & Comp.

Feinsten Leipziger Räucher-Balsam

eigenes Fabrikat, empfohlen à 4 Gr. pr. Glas

Gebrüder Leonhard, Pet. v. Straße Nr. 33

Leipziger Gesangbücher

in eleganten Einbänden, so wie auch geringere Sorten, empfiehlt

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Die
Berliner Meubles-
 und
französische Tapeten-Handlung

VON
J. D. Engelmann,
 Petersstrasse No. 80, erste Etage,

empfiehlt sich mit einer bedeutenden Auswahl seiner Mahagony-Meubles zu bevorstehendem Weihnachtsfeste, als: Schreib- und Kleider-Secretaire, Chiffonnières, Bücherschränke, moderne Bureaux, Kommoden, Waschtisletten, Sopha's, Näh- und runde Tische, so wie Spiegel in allen Größen und Rohrstühle in größter Auswahl.

Außerdem mit vollständigen Garnituren, bestehend aus 1 Divan und 6 oder 12 Stühlen in Sammet, Seide, schwarzem, weißem und grauem abgepaßten und carrirten Haartuche und Damasten in allen Farben.

Bei reellster und billigster Bedienung wird für die Güte der Waare garantirt.

Weihnachtsgeschenke.

Von allen Büchern, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, halte ich stets ein vollständiges Lager, namentlich aus folgenden Fächern:

- 1) Bilderbücher für kleinere Kinder ohne Text.
- 2) ditto mit Text für Kinder von 6 bis 12 Jahren, als a) Fabeln und Märchen, b) weltgeschichtliche und naturhistorische Werke, c) Reisebeschreibungen und Robinsonaden.
- 3) Wissenschaftliche Schriften zur Belehrung und Unterhaltung der Jugend.
- 4) Schriften für Erwachsene.
 - a) Andachtsbücher, Bibeln u. s. w.
 - b) Schriften in fremden Sprachen.
 - c) Belletristische Schriften.
 - d) Wissenschaftliche und didaktische Werke.
- 5) Damensachen, als: Kochbücher, wirthschaftliche Schriften, Stick- und Strickmuster u. s. w.
- 6) Taschenbücher auf 1839.
- 7) Lithochromien, Steindrücke, Stickmuster.
- 8) Spiele aller Art.

Robert Friese, Hirschfelds Haus:

Zum Weihnachtsfeste!!!

Von den im vorigen Jahre mit so großem Beifalle aufgenommenen Spielen für die Jugend, nämlich:

Dampfwagenspiel

mit beweglicher Locomotive, Personenwagen, 8 Actien und Ansichten der 8 Stationen, ferner

Dampfbootspiel

im gleichem Genre

verkaufe ich den geringen Vorrath zu bedeutend herabgesetzten Preisen, illuminirt à 12 Gr., schwarz à 8 Gr.

Exemplare sind sowohl bei mir, als auch in den Ausstellungen der Herren Ahnert und Schubert zu haben.

Ferner empfehle ich das sehr elegante und so leicht faßliche Lehrbuch der Astronomie für die gebildete Jugend, bearbeitet von Seidemann, unter dem Titel:

Der Himmel und seine Gestirne.

Mit vielen Abbildungen. Preis geb. 16 Gr.

Ludwig Schreck, alter Neumarkt N. 612.

Die Bilderrahmen- und Goldleisten-Fabrik

von
Pietro Del Vecchio,

Ecke vom Markte und Barfußgässchen,
empfehle ihr wohlaffortirtes Lager **echt und dauerhaft vergoldeter Leisten** unter Zusicherung der billigsten Preise. Alle Arten von Einfassungen werden auf das Geschmackvollste und Schnellste besorgt.

Seidene Tücher

Stück 10 Gr. empfiehlt in schönen Farben
Wilhelm Krobisch.

Die Blumen- und Modewaaren-Fabrik

von
Friedrich Reichardt

war auch zu dem diesjährigen Weihnachtsfeste bemüht, das Neueste in ihren Fabrikaten, in größtmöglicher Auswahl, in einem besonderen Local aufzustellen und empfiehlt solche zur gefälligen Beachtung.

C. F. Reichert

in Kochs Hofe

empfehle zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein Lager von Buchbinderwaaren, welches eine reichhaltige Auswahl von Gegenständen zu nützlichen und angenehmen Geschenken darbietet, unter Zusicherung der billigsten Preise.

Jurany & Comp.

empfehlen eine schöne Auswahl echt ostindischer Foulards, seidene Taschentücher mit Londoner Druck, dergleichen unbedruckte, Grey Corahs genannt, und chinesische Tücher oder Ponchys.

Steingut-Lager

bei Carl Heinrich Kleinert,

Grimm. Gasse Nr. 755,

empfehle sich mit dem bekannten weißen Nossener, als auch französ. Steingut in bunten Tellern, Tassen, Kaffeegeschirre, Plat de Menagen etc., so wie emailirtes braunes Kochgeschirre in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen.

Ernst Aug. Sonnenkalb

im Thomagässchen

erhält aufs Neue für Damen die beliebtesten extrafeinen Strohkober, ferner: vergoldete Haars-, Steck- und Lockennadeln, Lichter mit 2 Knöpfen zum Ausziehen, so wie auch geschmackvolle Broches und Armesen, elast. Haarspändchen mit Kreuz etc., ff. hölzerne Arbeitskästchen, nebst noch vielen andern neuen Gegenständen, welche ich als passende Weihnachtsgeschenke empfehlen kann.

Rob. Winkler & Co.,

Grimm. Gasse No. 7 u. 8, 1. Etage,

empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager von Teppichen, Teppichzeugen, Reisebeuteln, Damen- und Kindertaschen etc.



Feine gemalte Kaffeebreter in allen Größen, so wie Fruchtkörbe in den neuesten Mustern empfiehlt
Wilh. Bertram,

Grimm. Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Feine Eisengusswaaren.

bestehend in Blumenstellagen zu 9 und 5 Töpfen, Regenschirmhaltern, Ofengeräthschaften mit Ständer, Feuerzeugen, Lichtschirmen in 10 verschiedenen Größen, Schreibzeugen, Schmuckhaltern, Räuchermaschinen, Messerbänkchen, Uhrenhalter zum Stellen und Hängen, Leuchtern, Garnwinden, Nähmaschinen, einfachen und mit Rissen, Radelkisten, Comptoirkalendern, Flaconhaltern, Crucifixen, Handleuchtern, Wachsstockschneidern, Briefbeschweibern, Büsten, Statuen und Bildern etc., alles zu den billigsten festen Fabrikpreisen.

G. F. Märklin, Markt Nr. 1.

Die Kurzwaaren-Handlung

von

Moritz Richter,

Barfußgässchen No. 178,

empfehle als passende Weihnachtsgeschenke eine Auswahl

africanischer u. americanischer lebender Vögel,

bestehend in grauen und grünen zahmen sprechenden und pfeifenden Papageien, ferner Gesellschafts-Papageien, kleinen Sinabögeln und einem zahmen Affen.



Die Kunsthandlung

von

Pietro Del Vecchio

am Markte

empfehle zu bevorstehende Weihnachten ihr reich assortirtes Lager der neuesten engl., franz. und deutschen Kupferstiche und Lithographien, die engl. Annuals mit Stahlstichen für 1839, Reibzeuge eigener Fabrik, Tuschkästen, alle Sorten Maler- und Zeichen-Apparate, Stahlfedern, Bilderbücher und Kinderschriften, col. und schwarze Bilderbogen, Wiener Spielwaaren-Artikel etc. zu den billigsten Preisen.

Brief-Couverta

in vielen Sorten, so wie auch die neuesten französischen und englischen Brief- und Billetpapiere mit gepressten, durchbrochenen und gemalten Verzierungen, Schreibzeuge mit Siegellack und Stahlfedern, neueste Pariser Oblatenkästchen und mehr dergleichen elegante niedliche Gegenstände, welche sich zu Damengeschenken eignen, empfiehlt
C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Brieftaschen,

Briefmappen mit und ohne Verschluss, Radelbücher, Cigarrenetuis, Schreibzeuge u. s. w. empfiehlt in schöner und großer Auswahl
C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Bei Friedrich Fleischer in Leipzig
befindet sich
die alleinige Niederlage
des echten Eau de Cologne

von
Johann Anton Farina in Cöln.
Preis: Prima-Sorte pr. Dutzend 4 Thlr.
Auch ist eine Secunda-Sorte pr. Dutzd. à 2 Thlr. 16 Gr.
zu haben u. die Prima-Sorte in einzelnen Gläsern zu bekommen.

Echte Eau de Cologne, Double,
erhielt ich direct eine Sendung, welche ich im Einzelnen und
Ganzen billig verkaufe. J. N. Lorenz,
Petersstraße Nr. 79 (neben dem Hotel de Russie).

Mein Commissionslager von

Jordan & Timäus
in Dresden,

bestehend in allen Sorten **Tafel-Chocolaten und Cacao-**
massen, von 7 Gr. bis 32 Gr. das richtige Pfund, kann ich
Liebhavern einer guten Chocolate zu bevorstehendem Weihnachts-
feste zu den Fabrikpreisen empfehlen. Im Ganzen wird ein
ansehnlicher Rabatt bewilligt. Mit Preiscuranten steht zu
Diensten Carl Friedrich Schubert, auf dem Brühl.

Unser Lager von Cravaten
deutscher und französischer Fabriken ist vollständig assortirt.
Niedel & Görtsch.

Ferdinand Schultze,

am Markte Nr. 1,
empfang als besonders empfehlenswerth
sehr preiswürdige Zwillich-Waaren,
namentlich Gedecke mit 6 Serv. von 3-3½ Thlr.

Robert Winkler & Comp.,
Grimm. Gasse Nr. 7 u. 8, 1. Etage,

empfangen eine Partie
¼ br. ord. wollene Teppichzeuge
und empfehlen solche weit unterm Fabrikpreise.

Die Modewaaren- und Cravatenfabrik

von Aug. Frischeisen, Petersstrasse Nr. 37,
empfehlen ein gut assortirtes Lager von Damen- und Herren-
cravaten, Kragen, geschnürte Herrenkämpel, Damen-
taschen von Sammet und Atlas, auch gestickt, Schürzen,
Fichus, Colliers, Wintermützen mit Pelz und Schwan
und mehre ähnliche Artikel zu billigen Preisen.

J. C. Griel

empfehlen sich zu bevorstehendem Feste in geschmackvoller Pappar-
beit, als: Nähkästchen in verschiedenen Größen, große Wand-
körbchen und kleinere in Puppenstuben, desgl. auch kleinere Bil-
der unter Glas und Goldrahmen mit und ohne Namen, Uhr-
gehäuse in verschiedenen Formen, Cigarren-Etuis, kleine Pup-
penstuben; besonders aber zeichnet sich eine

Bildergalerie

aus, in welcher mehr als 100 Exemplare mit Gl. s. und vertieften
Goldrahmen aus verschiedenen Opfern, Schauspielen und die spaß-
haftesten Gegenstände sich befinden.

Der Stand ist am Ausgange der Theaterreihe nach dem
Barfußgäßchen, rechts die vorletzte Bude.

Ustrappen.

Eine reiche Auswahl spasshafter Ustrappen, worunter auch
verschiedene Thiere täuschend dargestellt sind, werden einem geehr-
ten hiesigen und auswärtigen Publicum als passende Weihnachts-
geschenke bestens empfohlen, und dürfen zu diesem Zwecke gewiß
einem Jeden willkommen sein.

C. F. Vogel, in Auerbachs Hofe Nr. 55 u. 56.

Nicht zu übersehen!!

Außerordentlich billiger Verkauf (darunter Pfandsachen): Als
goldene Herrensiegelringe 2 Thlr. bis 2 Thlr. 12 Gr., Herren-
und Damenringe jeder Art 12 Gr. bis 1 Thlr. 12 Gr., Ohrringe
8 Gr. bis 2 Thlr., Busennadeln 12 Gr. bis 2 Thlr., desgl. Me-
dailles, Broches, Ketten, Uhrgehänge, Uhrhaken, Ketten, Lor-
netten 18 Gr. bis 1 Thlr., elegante doppelte Theater-Perspective
1 Thlr. 12 Gr. bis 2 Thlr. moderne Igehäufige silberne Tasch-
uhren 2 Thlr. 12 Gr. bis 4 Thlr. 12 Gr., elegante Stuh-
uhren 4 Thlr. bis 12 Thlr. sollen zu bevorstehender Messe ver-
kauft werden: Reichstraße Nr. 543, 3 Et., Kochs Hofe schrägüber.

Als Versuch!

Ausstellung

französischer, englischer und deutscher Teppiche, der-
gleichen Reublesstoffe und Gegenstände der
neuesten Moden

von Paris und London,
für Damen und Herren, als:

Seidene Stoffe zu Kleidern und Mänteln, Mousseline de laine
und reiche Fantasie-Stoffe, Ballkleider, elegante Mantillen in
Sammet und Seide, große Tücher und Umschlagetücher, Echarpes
und Colliers, Atlas-Manschetten, elegante Schürzen, Westen in
Sammet, Seide und Cachemir, Corabts und schwere glatte und
figonnierte seidene Tücher und Cravaten.

In der Teppich-Niederlage: Markt, Ecke
der Petersstraße.

Zur ärtlichen Beachtung empfohlen von J. H. Meyer.



Kleine schwarzwälder Wanduhren

in großer Auswahl, als zwöckmäßige Weihnachtsges-
chenke, so wie alle andere größere Sorten zu möglichst
billigen Preisen empfiehlt

G. Blessing,
goldener Hirsch, Petersstraße Nr. 57.

Als nützliche Weihnachtsgeschenke
empfiehlt

J. C. W. Stemmeler, Schirmfabrikant,
eine große Auswahl der feinsten und modernsten Regen- und
Sonnenschirme von schwersten Stoffen. Gewölbe Reichstraße
Nr. 606, den Fleischbänken schrägüber.

Tapezierer-Arbeiten,

als: Divans, Ottomanen, Sophas und Stühle aller Arten,
desgl. Ruhefühle, Fauteuils, Fußtrittchen, Kinderstühlchen, Kopf-
haarmatrasen und dergl. mehr, empfiehlt unter Zusicherung der
billigsten Preise

J. A. Kränzler,
Tapezierer, neuer Neumarkt, Auerbachs Hof, 1. Etage.

Pariser Wintermützen

mit feinem Pelz, à 2½ Thlr., empfiehlt
G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

Hierzu eine Beilage.

Oeffentliche Bekanntmachung.

Andurch bringen wir die Verordnung E. E. und Hochweisen Stadtraths im Betreff des Zugabens und der Geschenke bei dem Materialwaarenhandel vom 20. November 1837 in Erinnerung. In derselben ist vorgeschrieben:

„1) Von jetzt (20. November 1837) an sollen beim Verkaufe von Tabak und von Materialwaaren alle Zugaben und Geschenke, sie mögen in Gelde, in Waaren oder in anderen Gegenständen bestehen, gänzlich wegfallen. Es haben sich daher die hiesigen Materialwaaren- und Tabak-Händler der Verabreichung derselben an ihre Abkäufer, oder deren Dienstboten, oder an andere, zum Einkaufe oder zur Abholung der Waaren beauftragte Personen, zu Weihnachten und zu jeder anderen Zeit, schlechterdings zu enthalten.

2) Wer diesem Verbote zuwiderhandelt, wird in jedem solchen Falle mit einer Geldstrafe, nach Befinden der Umstände, von Fünf bis Funfzehn Thalern belegt.

3) Jeder Principal ist bei Uebertretungsfällen für die in seinen Diensten oder in der Lehre befindlichen Personen verantwortlich. Hierbei kann das Anführen, daß ein Geschenk, oder eine Zugabe mit Ungestüm verlangt worden, oder nur eine Geringsfügigkeit gewesen, oder als eine Vergeltung für andere Dienstleistungen zu betrachten sei, als ein Entschuldigungsgrund nicht angesehen werden.“

Wir bemerken hierbei noch, daß unterm 22. Septbr. 1838 die Königl. Hohe Kreisdirection zu Leipzig an E. E. und Hochw. Stadtrath rescribirt:

Hochdieselbe erwartet, daß der Stadtrath mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln auf **Verhütung** der, gegen das Verbot des Zugabens vorkommenden Contraventionen hinwirken und eintretenden Falls die angedrohten Strafen un-mächtiglich in Anwendung bringen werde.

Auch das Hingeben eines werthvolleren Gegenstandes gegen eine unbedeutende Scheidemünze an Kunden oder solche Personen, welche zur Kundenschaft sollen gewonnen werden, ist als Zugabe zu betrachten und zu bestrafen.

Neuerdings ist zufolge hoher Ministerialverordnung die oben bei 2 gedachte Strafe auf

zwanzig Thaler

für jeden Contraventionsfall festgesetzt.

Leipzig, den 19. Decbr. 1838.

Die Kramermeister alhier, und in deren Auftrage
D. Nothes, Kramerconf.

Bei C. A. Klemm (neuer Neumarkt, hohe Lilie) erschien neu:
Hall, Gust. Champagner-Schaum. Galoppe für Piano-forte, 6 Gr.

Franz. Kinderschriften

der beliebtesten Schriftsteller empfiehlt in grosser Auswahl die

Franz. Buchhandlung v. Leop. Michelsen,
alter Neumarkt, Fürstenhaus.

Empfehlung. Die größte Auswahl in Puppen, Theater- und Stückerpuppen, frisirte Puppentöpfe, Lederteiber, Kinderspielwaaren, worunter schöne Theater, Küchen mit Blechgeschirr, Handlungen, Pferdefälle, Baukasten etc., empfiehlt

A. Meisinger, am Markte in der Klemmerreihe.

Empfehlung. Die Herren Conditoren und Bäckermeister mache ich hiermit aufmerksam, daß bei mir wieder Maschinen zum Kleinschneiden der Mandeln ins Backwerk fertig geworden sind und empfehle solche als äußerst zweckmäßig.

Carl Reichel sen., Mechanikus,
Johannisvorstadt, Webergasse Nr. 1370.

Johann Martin Samack erhielt so eben Teltower Mädchen, die Rebe 6 Gr., welche ganz vorzüglich ausfallen. Wohnhaft Petersstraße Nr. 120; Markttasch im Durchgange des Rathhauses.

Dessert-Weine

	pr. Bout.
Lünel, Muscat-Lünel	14, 16 Gr.
Malaga, jüngeren und älteren,	16-32 -
Feinsten Ober-Ungar-Ausbruch, süß,	28 -
Tockayer Ausbruch	40 -
Madeira und R. Dry Madeira	18-32 -
Portwein	24-32 -
Samos	20 -
Champagner von Jacquesson, George & Comp.	
Perrier Fils & Comp.	36-40 -
Württemberg und Rheinwein Mousseux	20-28 -
Ruster Brautwein	24 -
Stein- und Leistenwein in Bocksbeuteln	28, 32 -
Dorf Johannesberger Markebrunner	20, 24 -
Hochheimer Done Dechaney	32 -
Rüdesheimer Berg-Ausbruch	36 -
Steinberger Cabinet	48 -

empfeht Moritz Siegel,
Grimma'sche Gasse No. 756, dem Fürstenhause gegenüber.

Punsch-Essenz,

nach Qualität 16, 18, 20 Gr.,

empfeht die Weinhandlung von

Moritz Siegel,

Grimma'sche Gasse Nr. 756, dem Fürstenhause gegenüber.

Extrakt. alten Jam.-Rum, à 20 Gr. pr. Bout.,

feinsten " " 16 Gr. " "

feinen reinen " " 12 Gr. " "

feinen westindischen " 10, 8 Gr. " "

ord. " " 7, 6 Gr. " "

alten Coanoc, 16 Gr. " "

feinsten echten Aracade Batavia, 18 Gr. " "

empfeht in reeller Qualität

Moritz Siegel,

Grimma'sche Gasse Nr. 756, dem Fürstenhause gegenüber.

Chocolate und Cacao-Masse

aus der rühmlichst bekannten Fabrik der Herren Jordan & Timäus in Dresden verkauft fortwährend zu den billigsten Preisen
Christian Friedrich Martin,
Markt Nr. 175.

Verkauf. Frische gestreifte Hasen, à Stück 9 und 10 Gr., sind wieder angekommen: Burgstraße Nr. 92 parterre.

Verkauf. Kleine grüne Erbsen und Bohnen in Blechbüchsen, conservirt, so wie Trüffel in Flaschen, von dem berühmten Appert in Paris, empfing in Commission
Charles Bernard, Reichstraße Nr. 579.

Verkauf. Buchskin, schwerste englische Qualität, in schöner Auswahl sind von den Preisen von 48 bis 56 Gr. heruntergesetzt und sollen, um gänzlich damit zu räumen, im Durchschnitt mit 30 Gr. die Elle verkauft werden bei
J. H. Meyer

Verkauf. Eine Partie Herren-Chemisches verkauft, um damit zu räumen, pr. St. 8 Gr. Th. Siesel, Salzgäßchen.

Verkauf. Schlittschuhe, ganz vollständig sortirt, auch gleich verlegt, Werkzeugkasten mit englischen und deutschen Werkzeugen, wovon auch jedes Stück einzeln zu erhalten, Baukasten in allen Größen, Ofengeräthschaften, als: stählerne und messingene Schaukeln, Zangen, engl. Blasebälge und dergl., Tabak- und Zuckerbänkchen, Nussknacker, Kindermesser und dergl. empfiehlt zu den allerniedrigsten Preisen

Friedr. Aug. Prüfer, Peterstraße Nr. 38.

Verkauf. 1 Druckerpresse, 1 kleine Bude, für einen Grüßhändler passend, ein großes Pölkessack und 1 Arbeitstisch sollen billigst verkauft werden: Burgstraße Nr. 92 parterre.

Schlittschuhverkauf,

so wie auch messingene Ofenschuppen und Zangen und engl. Blasebälge empfiehlt zu den billigsten Fabrikpreisen C. G. F. Engelhardt in der Eisen- und Stahlwaarenhdlg. in Kochs Hofe.

Zu verkaufen sind folgende Gegenstände in brauchbarstem Zustande: eine ausgezeichnete Guitare, eine sehr gute Violine, ein gutes Cello, ein massiver Mahagony-Klavertisch mit Rädern, eine Toilette von Mahagony: Ritterplatz Nr. 692, 2 Treppen hoch, von 12—3 Uhr.

Zu verkaufen steht ein Pianoforte für 8 Thlr.: Ritterstraße Nr. 717, im Hofe-2 Tr.

Zu verkaufen steht ein Comptoirstuhl mit Lehne bei Richtern in Nr. 1098 parterre, neue Straße.

Zu verkaufen ist Birkenholz in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und ganzen Klaftern, die Klaster 7 Thlr. 12 Gr., so wie Kiefernholz, die Klaster 5 Thlr. 12 Gr. Zugleich ist auch Kiefernholz in Ringen zu 2 und 4 Gr. zu haben im blauen Hofe vor dem Petersthore.

Zu verkaufen sind 2 hochtragende Kühe in Plagwitz auf dem letzten Gute.

Zu verkaufen ist billig 1 gut gehaltener Flügel in Nr. 59, Peterstraße, Hintergebäude 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Sopha mit Stahlfedern bei der Tapeziererwitwe Lisch an der Wasserkunst Nr. 805.

Zu verkaufen ist eine Hackselbank im Klostergebäude Nr. 784. bei Schirmer.

Ein schön gearbeitetes großes Kindertheater steht für 7 Thlr. zum Verkaufe am Kauze Nr. 870, 3te Etage.



Gebr. Tecklenburg

empfehlen eine schöne Auswahl folgender Artikel, die sie so eben direct von Paris erhielten, als: Damenschmuck in feinsten Vergoldung und neuestem Geschmacke, worunter sich besonders schöne Brochen, Leontines, Haarnadeln, Lockenhalter, Ketten und Colliers auszeichnen, Fächer, Flacons, Börsen, Fournitures des Bureaux, feinste elegante Briefpapiere mit coul. Druck und durchbrochen, doppelte Theaterperspective und Lognetten, feinste Cartonagen und Necessaires für Damen und Herren und eine Menge interessanter Kleinigkeiten, die sich alle zu hübschen Weihnachtsgeschenken eignen.

Die
königl. sächs. concess.

Eau de Cologne-Fabrik

von

T. W. Buschbeck
in Auerbachs Hofe

empfehle ihr echtes Fabricat zu billigen Preisen bestens.

G. F. Märklin, Markt No. 1,

empfehle sein Lager folgender Artikel:

Feinste Wachslichter und Wachsstock, alle Sorten und Größen, farbig und bunt,
feine Seifen, Pomade, Haardöl und Parfumerie,
alle Arten fein lackirter Waaren,
alle Sorten sowohl größerer als kleinerer Artikel in feinem Eisenguß,
die neuesten Pariser Bijouterien und Galanteriewaaren, als auch in Gold,
silberne Nähetais, das Stück 2 Thlr.,
Damenschreibzeuge, elegant, à 14 Gr.,
elegante Kästchen in Form von Büchern à 12 und 8 Gr.,
Kalender zum Anhängen à 7 und 6 Gr.,
nebst mehreren sehr niedlichen Gegenständen zu den billigsten Preisen.

G. Lienicke,

Schirmfabrikant, Burgstraße Nr. 146,
empfehle sein wohl assortirtes Lager von Regen- und Sonnenschirmen in Stahl- und Fischbeingestellen mit den vorzüglichsten Stoffen, unter Zusicherung der billigsten Preise. Auch ist eine Auswahl von baumwollenen Schirmen vorräthig, welche den seidenen ganz ähnlich gearbeitet sind.

Chemisettes, Kragen und Manschetten
neuester Façon empfiehlt

Moris Richter, Baifußgäßchen Nr. 178.

Das Leipziger Meubles-Magazin

von

Hermann Krieger,

Markt, Stieglitz's Hof Nr. 172,
empfehle sich mit der reichsten Auswahl seiner Mahagony- und Jacaranda-Meubles in neuestem Geschmacke und versichert bei guter Waare die billigsten Preise.

Kinder-Meubles

in geschmackvoller Auswahl, worunter sich
franz. Strohstühlchen und Waschtischchen
als etwas Neues und Zweckmäßiges auszeichnen; ferner: Tischchen, Commodchen, Sopha's u. empfiehlt sehr billig

Das Leipziger Meubles-Magazin von
Hermann Krieger.

Einiges vorzügl. Schönes.

Ein zu einem Weihnachtsgeschenk passender
Kinderwagen,
in England gebaut, soll Verhältnisse halber billigst verkauft werden und steht zum Verkaufe im
Leipziger Meubles-Magazin von
Hermann Krieger.

Als angenehmes Weihnachtsgeschenk

empfehle ich die Stöberschen Stahlische in Goldrahmen, das Stück zu 3 Gr.; dieselben eignen sich besonders zu Verzierungen von Fensterbrüstungen und sind wegen ihrer Schönheit und ihres billigen Preises mit Recht zu empfehlen.

Ferd. Schwarz, Markt Nr. 337.

Die erwarteten neuen Schlipse
sind angekommen bei
Ernst Wilhelm Kürsten.

Neue Gegenstände für Weihnachten.

Matte und gemusterte Seidenstoffe.
Mousseline de laine und gemusterte Poudichery.
Brillante halbseidene Stoffe, weiße brochirte Zeuge in Weiß und Bunt, und reiche Gagen zu Ball- u. Gesellschaftskleidern.
Matte, gestreifte und geblumte ganz und halbwollene Thibets und Merinos zu Hauskleidern.
Mäntel, und große und kleine Umschlagetücher in allen möglichen Gattungen und Preisen.
Schärpen, Colliers, Chatelains, kleine Tücher und Schürzen, in Seide, Flor und Wolle.

Für Herren:

Taschentücher von 24 bis 44 Gr.
Westen in Cashmir, Toillinet, Valenciás, Seide u. Sammet.
Feine Cravaten, Halstrücker und Shlips.
Neue Buchskin zu Beinkleidern.
Diese Gegenstände empfiehlt als ganz neu angekommen zu den billigsten Preisen
J. H. Meyer.

Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken

empfehl

die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik
von Heinrich Schuster aus Berlin & Leipzig,
am Markte Nr. 336, neben der alten Waage,
Lampen in allen Gattungen, den neuesten und geschmackvollsten Farben und Formen, und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Als Weihnachtsgeschenke passend, empfiehlt die Murchner'sche Kunsthandlung,

Grimma'sche Gasse Nr. 609,

ihre Lager der neuesten Bilderbücher, Vorlegeblätter zum Zeichnen und Malen, Taschkästchen, Schulatlas, Vorschriften zum Schönschreiben, Stammbücher, Brieftaschen, Spiele für Kinder, Bilderbogen, Tusche, Bleistifte, Pinsel und dergl. mehr zu den billigsten Preisen.

Die neuesten Stickmuster

hat erhalten und empfiehlt
die Murchner'sche Kunsthandlung.

Carlsfelder Wanduhren in allen Größen

empfehl

die Murchner'sche Kunsthandlung.

Die niedlichen Toilette-Kalender in metallenen gothischen Rahmen,

welche in diesem Blatte so häufig à 8 Gr. angeboten wurden, kosten bei uns nur 6 Gr. und empfehlen wir diese, so wie eine mit Stäbchen und Bronzeknopfen geschmackvoll garnirte Sorte zu demselben Preise.
Below & Struve.

Fertige Damenmäntel,

als Weihnachtsgeschenke von 7½ bis 23 Thlr., wattirte Morgenblousen, so wie alle dazu gehörigen Artikel empfiehlt billigst das Kleidermagazin für Damen von E. F. Stewin, Hainstraße Nr. 202, 1. Etage, neben dem goldenen Anter.

* Gefütterte Handschuhe, grau- und weißwoll. Strümpfe, Stickerien auf Caneva's zu Ruhelassen, Ofenschirmen, Tragbändern, Kringelzügen u. c., so wie schön garnirte Notizbücher, Cigarrenetuis, Kalender, Urhalter und mehre hübsche Gegenstände empfiehlt zu billigen Preisen
Carl Ebnitz, Grimma'sche Gasse Nr. 6.

Ein Sortiment von 200 Paar Schlittschuhen in allen Gattungen, worunter auch für Kinder von jedem Alter, desgleichen Zuckerzangen und Zuckerhämmer, Tranchirmesser nebst Sabeln, Kohlenschaukeln nebst Zange, wie auch seine Blasebälge, Kaffeemühlen mit polirten Kästen, stählerne Ruskacker, Lichtpußen, eiserne Liniale, Glocken und mehre zu Weihnachtsgeschenken passende Artikel in die Wirthschaft empfiehlt
E. A. Dresler, Stieglitz Hof Nr. 172.

Nicht zu übersehen.

Eine große Auswahl geschmackvoller Gegenstände von Pappe sind ganz billig zu verkaufen: Christmarkt, vom Rathhauseingange schräg über, gleich hinter der ersten Pfefferkuchen-Bude rechter Hand, bei
L. Langstempel, Papparbeiter.

Feine Notizbücher, Brieftaschen und Cigarrenetuis,

um Stickerei anzubringen, empfiehlt sehr billig
Wilhelm Bertram, Grimma'sche Gasse.

Bedrucktes Steingut, als Teller und Tassen, empfiehlt, um damit aufzuräumen, bedeutend unter dem Fabrikpreise
Wilh. Bertram, Grimma'sche Gasse.

Gesuch. Einige Stück Vorsehfenster, welche 2 Ellen 19½ Zoll hoch und 1 Elle 16½ Zoll breit sind, werden zu kaufen gesucht und kann Anzeige deshalb gemacht werden im Materialgewölbe unter Nr. 317, neben dem Seltengewölbe.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen in Nr. 587, Salzgäßchen, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird eine Köchin, versehen mit glaubhaften Attesten, zum sofortigen Antritte: Fleischergasse Nr. 245, 2. Etage.

Gewerblocalvermiethung.

Um die in meinem Hause, Nr. 543 auf der Reichstraße, Rechts Hofe gegenüber, schon vorhandene Colonie von Drechsler, Buchbinder, Kleiderverfertiger, Schuhmacher, Schlosser, Barbier, Restaurateur, Fischer, Bäcker, Schleifer u. s. w. zu vervollständigen, ist von Weihnachten an ein durch den Todesfall des Letztern erledigtes im Hofe parterre gelegenes, übrigens helles und heizbares Gewerblocal für einen Goldschläger, Optikus, Klempner, Binngießer u. c. zu vermiethen, desgleichen:

Gewölbevermiethung außer den Messen.

Eben daseibst ist ein großes, helles und modernes Gewölbe außer den Messen zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen durch den Hausmann daseibst und unter der Adresse G. F. A. K., Pöschwitz bei Altenburg.
G. F. A. Küstner.

Vermiethung. Ein kleines Hoflogis ist von jetzt an zu vermiethen und beim Hausmanne in Nr. 33 zu erfragen.

Zu vermiethen ist diese Weihnachten an eine einzelne Person oder ein Paar stille Leute ein kleines Familienlogis, und das Nähere darüber Nr. 52, 1 Treppe hoch vorn heraus, nach dem Petersthore zu, zu erfahren.

* Ein mittleres Familienlogis ist mit vollständiger Einrichtung und eleganten neuen Meubles billig abzulassen. Das Nähere Schloßgasse Nr. 127, 1. Etage.

Zu vermiethen ist zu Neujahr ein schönes Erker- nebst Schlafzimmer: Thomaskäthen Nr. 106, 2. Etage.

Zu vermiethen ist eine freundliche Schlafstelle auf dem Kanstädter Steinwege Nr. 1002.

Zu vermiethen ist sogleich 1 meublirte Stube vorn heraus, mit oder ohne Schlafgemach, und 1 Pianoforte, in Nr. 57, 1. Et.



Zu vermieten ist billig 1 nettes Stübchen mit Bett und noch 1 Stube mit Kaminen an 1 oder 2 Herren, in Nr. 168, 4te Etage, am Barfußberge.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einen einzelnen Herren: am Markte Nr. 193, 4 Treppen hoch.

Zu vermieten ist von jetzt an eine vierte Etage im Barfußgäßchen. Das Nähere ist zu erfahren in Nr. 386 am Markte im Keller.

Zu vermieten ist sofort und billig ein Familientog's, von mittler Größe, 1 Treppe hoch. Zu erfragen bei G. Kintsch v.

Baierscher Keller.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum mache ich ergebenst bekannt, daß ich aus meiner bairischen Bieriederlage auch $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Eimer verkaufe, und bemerke, daß ich mit meinen Beauerien ein solches Abkommen wegen der Fracht getroffen habe, daß ich jeden meiner Herren Abnehmer zufrieden stellen und ihnen in Hinsicht der Güte des Bieres guten Absatz versprechen kann.
J. M. Rechele.

Einladung. Morgen, den 21. d., früh halb 9 Uhr zu Weißfleisch, Mittags zu Klößen mit feischer Wurst und Abends zu delikater Wurstsuppe bei
J. A. Wagner, Nicolaisstraße Nr. 747.

Einladung. Heute Abend, den 20. Decbr., zu Pökel-schweinsknöcheln mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ladet ergebenst ein
J. Berger, Petersstraße Nr. 122.

Verloren wurde in vergangener Woche ein noch nicht sehr gebrauchtes Reißzeug in einem Etuis von rothem Cassian. In demselben seht ein Lineal und ein Zugschnapsen. Da an Wiedererlangung des Reißzeuges sehr viel gelegen ist, so wird dem, der es in Nr. 1 am Markte, 2 Treppen hoch, abgibt, der volle Werth desselben als Belohnung zugesichert.

Verloren wurde am 18. Dec. eine graue Tuchhose zwischen 6 und 7 Uhr Abends. Der eheliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung beim Hausmanne abzugeben: Neugasse Nr. 1202.

* Ihr mir so lieber theurer Hof hat mich beruhigt und versöhnt.

Auf die Anzeige des Herrn Conditoy Artus in Nr. 352 d. Bl. habe ich nur zu bemerken, daß derselbe allerdings niemals mit mir in Geschäfts-Verbindung gestanden hat, ich mich auch noch nie nach derselben geseht habe.
Christoph & Comp.

Noch tief erschüttert durch einen schmerzlichen Verlust, verlor ich nun auch meine theure Tante, Frau Henriette Wilhelmine Louise, verw. Accis-Commissar Kreyzig, geb. Hasper. Sie verschied gestern Abend nach zwijährigen schweren Sichtsleiden in ihrem 67ten Lebensjahre. Wie war sie eine zweite Mutter. Verwandten und Freunden zeigt solches nur hierdurch ergebenst an. Leipzig, den 19. Decbr 1838.
Hof- und Justizrath D. Stieber.

Thorzettel vom 19. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Srimma'sches Thor.

Die Dresdener Dilligence.

Dr. Rfm. Ahar, v. Dessau, bei Koloff. Dr. Kaufm. Friedheim, von Magdeburg, in Nr. 510. Drn. Kst. Sonnenthal u. Lehmann, Dr. Commis Jacobi u. Dr. Rfm. Bernsdorf nebst Gattin, von Dessau, in Nr. 415 u. 743. Dr. Wühlensbes. Liebe, v. Raguba in d. Sonne. Dr. Ober-Jorkmstr. v. Leipziger, v. hier, v. Deligisch jurd.

Kantäbter Thor.

Fr. Pastor Werner, von Bibra, unbest. Herr Hdlgsreiff. Wolf, von Frankfurt a. M., im gr. Baume. Dr. Rfm. Pappil, von Aachen, im Hotel de Russie.

Hospitalthor.

Die Dresdener Giltpost, 17 Uhr.

Bahnhof.

Dr. Amtm. Neubauer, v. Ploze, u. Dr. Lieuten. Peggel, v. Kollisch, im Hotel de Pologne. Dr. Rfm. Ernst, von hier, v. Torgau jurd. Dr. Hdlgsreiff. Junghanns, v. Wurzen, v. Wetter. Dr. Maurermstr. Karl und Dr. Poring, Schffherr, von Riesa, unbest. Dr. Revisor Schmidt u. Dr. Regler-Kath Körner, v. hier, von Dresden jurd. Dr. Rfm. Rieß, v. Straßa, im Anter. Dr. Rittergutbes. Schüge, von Schweta, in St. Hamburg. Drn. Rittergutbesitzer Kapp und v. Ahlclau, v. Dehls u. Leine, im Blumenberge. Dr. Pastor Wahl, v. Tersch, unbestimmt.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Srimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Giltpost: Dr. Hauptm. v. Brandenstein, v. Gotha, pass. durch, u. Dr. M. Grauert, von hier.

Die Eilenburger Dilligence.

Dr. Def. König, v. Walthewig, bei Prof. Robbe. Dr. Gutsbes. v. Landwüst, v. Großsch, in der Edge.

Die Frankfurter Giltpost.

Dr. Hofrichter Hahn, v. Guben, pass. durch.

Balle'sches Thor.

Drn. Kst. Seligmann u. Basch, v. Berlin, in Nr. 394.

Dr. Karpf, v. Prag, pass. durch.

Kantäbter Thor.

Die Merseburger Post, 110 Uhr.

Petersthor.

Fr. v. Raundorf, v. Pegau, unbestimmt.

Hospitalthor.

Auf der Chemnitzer Giltpost, 19 Uhr: Dr. Hdlgsreiff. Bugmann, von Gifrees, in St. Hamburg.

Bahnhof.

Dr. Adv. Siegmann, v. Dresden zur. Dr. Def. Günther, v. Meiten, pass. durch. Dr. Adjut. v. Beschau, v. Wuzen, und. Dr. Drechslermstr. Michaelis, v. Dschag. im g. Ringe.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Srimma'sches Thor.

Dr. Hdlgsdiener Reiff, v. Mannheim, im Kranich.

Balle'sches Thor.

Dr. Wühlensbes. Rosner, v. Rösen, im gr. Baume.

Drn. Kst. Rothenstein, v. Danzg, in Nr. 733.

Auf der Berliner Giltpost, 11 Uhr: Mad. Drhoff, v. hier, v. Berlin jurd. Dr. Rfm. Gahn, v. Dessau, in Nr. 369, und Dr. Commis Aron, v. Berlin, in Nr. 430.

Hospitalthor.

Die Srimma'sche Post, um 11 Uhr.

Se. Durchl. der Fürst u. Titul.-Rath Schachowsky, von Petersburg, im Hotel de Baviere.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Srimma'sches Thor.

Dr. Hblm. Schleme, v. Czerniewo, in Nr. 493.

Balle'sches Thor.

Auf der Köthener Post, 13 Uhr: Dr. Rfm. Rudolph, von hier, von Magdeburg zur, u. Dr. Bereiter Adres, v. Zerbst, in St. Hamb. Dr. Hblm. Samuel, v. Thon, in Nr. 517. Dr. Hdlgsreiff. Sander, von Dessau, bei Werdorf. Drn. Kst. Wisenthal und Hlisch, von Jesau, in Nr. 423 u. 473.

Kantäbter Thor.

Dr. Rittergutbes. v. Sauerstädt u. Dr. Pastor Scharf, v. Schorfleben, u. Dr. Lieuten. v. Jastrow, v. Weisenfeld, im Hotel de Baviere. Auf der Frankfurter Giltpost, 13 Uhr: Drn. Kaufleute Wallach und v. d. Grone, v. hier, v. Köln u. Lyon jurd. Dr. Rfm. Kad, von Würzburg, Dr. Rentier Phibbs, v. London, u. Dr. Ob.-Finanzrath Ehart, v. Sondershausen, im H. de Bav., Dim. Voraus, v. Fulgen, unbestimmt.

Dr. Graf Schulenburg, v. Pfuldenburg, im Hotel de Baviere.

Petersthor.

Dr. Oekonomieinsp. Knorr, v. Altenburg, im g. D. Adler.